

# Aufruf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **18 (1967)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-392959>

## **Nutzungsbedingungen**

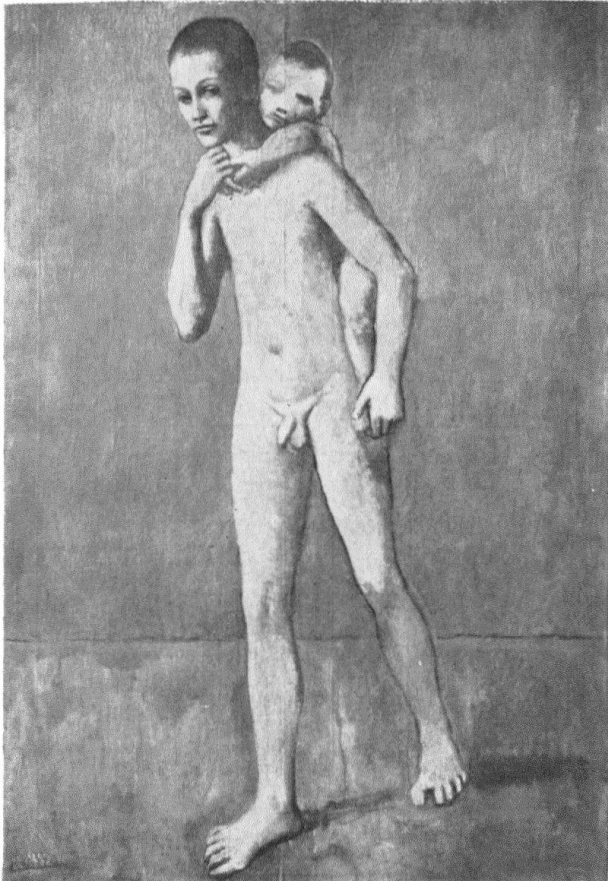
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## AUFRUF

Die Meisterwerke des Staechelin-Depositums bilden seit zwanzig Jahren die Grundlage der weltberühmten modernen Sammlungsabteilung im Kunstmuseum Basel. Der jetzt drohende Verlust dieser Bilder würde Basel und damit die Schweiz um ein wesentliches kulturelles Gewicht ärmer machen. Von der Rudolf-Staechelin-Stiftung, welcher die Bilder gehören, sind der Stadt Basel zwei der wichtigsten Hauptwerke, die beiden Bilder von Picasso «Les deux frères» von 1905 und «Arlequin assis» von 1923 für den Betrag von 8,4 Millionen Franken zum Kauf angeboten worden. Wenn dieser Ankauf gelingt, so bleiben auch die zwölf anderen Hauptwerke der Sammlung unter der Garantie eines festen Depotvertrages für mindestens weitere fünfzehn Jahre im Kunstmuseum. Der baselstädtische Grosse Rat hat bereits 6 Millionen Franken für den Ankauf der beiden Bilder bewilligt. Diese wirklich kulturpolitische Tat bedeutet einen großen Schritt auf dem Weg zum Ziel. Aber noch bleiben bis Ende 1967 2,4 Millionen Franken von privater Seite aufzubringen, ohne welche auch die bewilligten 6 Millionen verfallen. Da der drohende Verlust der Bilder nicht nur Basel, sondern die ganze Schweiz betrifft, richten wir einen Appell an alle unsere Mitglieder, mit kleinen und großen Spenden (Postcheckkonto «Meisterwerke der Sammlung Staechelin» 40 – 16941) an der Rettungsaktion mitzuwirken.

*Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte*